Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 02.12.2008 im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Erster Bürgermeister, Vorsitzender

Greif, Rudolf

Gemeinderatsmitglied

Eger, Johannes
Hauke, Maria
Horner, Andreas
Johrendt, Hildegard
Karl, Johannes
Kipping, Petra
Paulus, Annemarie
Schäfer, Tassilo
Schelter-Kölpfen, Birgit
Seuberth, Wolfgang
Sprogar, Christian
Stumptner, Hermann
Veith, Johannes
Winkelmann, Manfred

Schriftführer

Racher, Helmut

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderatsmitglied

Reiß, Heinz
Schmucker-Knoll, Christa

familiäre Gründe
gesundheitliche Gründe

Tagesordnung:

- 115. Anpassung des Konzessionsvertrags zur Versorgung mit elektrischer Energie mit der E.ON Bayern AG an das neue Vertragsmuster**
- 116. Errichtung einer Kinderkrippe durch die evang.-luth. Kirchengemeinde St. Lukas, Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag**
- 117. Fortschreibung des Flächennutzungsplans, Beratung und Beschlussfassung über die Änderungsbereiche**
- 118. Bebauungsplan zur Innenentwicklung "Eichenplatz", Aufstellungsbeschluss**
- 119. Instandsetzung der Kinderspielplätze;**
 - 119.1 Antrag der CSU-Fraktion vom 03.06.2008
 - 119.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2008
- 120. Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung und gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 04.11.2008 werden nicht erhoben. Auf Wunsch von **GRM Stumptner** wird der Text der Niederschrift hinsichtlich seiner Ausführungen unter TOP 111 berichtigt.

GRM Karl rügt, dass Beschlussvorlagen zu den TOP 117 und 118 fehlen. Diese Tagesordnungspunkte erforderten weitreichende Entscheidungen. Die Geschäftsordnung sehe in § 24 vor, dass grundsätzlich Vorlagen mit der Einladung versandt werden. Er betrachtet auch einzelne Beratungsgegenstände in der Tagesordnung als inhaltlich nicht ausreichend konkretisiert, was gegen § 23 der Geschäftsordnung verstoße – dem widerspricht der Vorsitzende.

Lfd. Nr. 115 - Anpassung des Konzessionsvertrags zur Versorgung mit elektrischer Energie mit der E.ON Bayern AG an das neue Vertragsmuster

(Zu dem Tagesordnungspunkt ist Herr Schwarz von E-ON Bayern als Sachverständiger geladen und erschienen.)

Die Gemeinde Bubenreuth hat gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 14.11.2006 mit der E-ON Bayern AG einen Vertrag geschlossen, der dem Stromversorger für seine Zwecke exklusiv die Nutzung des gemeindlichen Straßengrundes ermöglicht (Konzessionsvertrag).

Dieser Konzessionsvertrag wurde entsprechend dem zu dieser Zeit gültigen Muster 2004 abgeschlossen. Nachdem nun der neue Musterkonzessionsvertrag zwischen dem Bayerischen Städtetag, dem Bayerischen Gemeindetag und dem Verband der Bayerischen Elektrizitätswirtschaft e. V. endverhandelt vorliegt, bietet die E-ON Bayern AG den Umstieg auf diesen neuen Musterkonzessionsvertrag mit der Laufzeit des bestehenden Konzessionsvertrages an.

Herr Schwarz stellt die Abweichungen des Musters 2007 von der bisherigen Fassung von 2004 im einzelnen vor und erklärt Hintergründe und Rechtswirkungen. Das neue Muster berücksichtigt sowohl die neue Rechtslage, die mit der Einführung des Wettbewerbs unter den Stromlieferanten geschaffen wurde, als auch die aktuelle Rechtsprechung, die die Position der Gemeinden gegenüber den Energieversorgern gestärkt haben.

GRM Stumptner weist ausdrücklich hin auf die im Änderungstext normierten Pflichten der Gemeinde zur Schlussabnahme aller Arbeiten, mit denen E-ON in gemeindliche Straßen eingegriffen hat, sowie zur Überwachung der – gegebenenfalls erforderlichen – Mängelbeseitigung und der Gewährleistungsfristen. Er erwarte, dass die Gemeindeverwaltung diesen Obliegenheiten nachkommt, und bittet, seine Äußerung zu Protokoll zu nehmen.

Beschluss:

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, den Konzessionsvertrag mit der E-ON Bayern AG in der Fassung des vorliegenden Musters 2007 nach folgenden Maßgaben abzuschließen:

1. In § 4 Nr. 2 Buchst. a) sind anstelle der Leerzeichen folgende Beträge einzusetzen:
 - unter dem ersten Spiegelstrich: 0,61
 - unter dem zweiten Spiegelstrich: 1,32
 - unter dem dritten Spiegelstrich: 0,11
2. In § 5 Nr. 1 ist Alternative 2 zu wählen, Alternative 1 dementsprechend zu streichen.
3. § 8 des Vertrages (Vertragsdauer) erhält folgende Fassung:

„Dieser Vertrag ändert den Konzessionsvertrag vom 29.11.2006/05.12.2006; er tritt mit rechtsgültiger Ausfertigung in Kraft.“

Anwesend: 15 / mit 14 gegen 1 Stimme

Lfd. Nr. 116 - Errichtung einer Kinderkrippe durch die evang.-luth. Kirchengemeinde St. Lukas, Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag

Es liegt der Bauantrag der evang.-luth. Gesamtkirchenverwaltung Erlangen (handelnd für die evang.-luth. Kirchengemeinde St. Lukas) zur Errichtung einer Kinderkrippe mit 25 Betreuungsplätzen vor. Zu entscheiden ist, ob die Gemeinde Bubenreuth das nach den Baugesetzen zu dem Vorhaben erforderliche Einvernehmen erteilt. Die Kirchengemeinde hatte den Fraktionen schon Tage vor der Sitzung die Möglichkeit gegeben, in die Planung Einsicht zu nehmen.

Beschluss:

Die Gemeinde Bubenreuth erteilt ihr Einvernehmen zum Bauantrag der evang.-luth. Gesamtkirchenverwaltung Erlangen vom 10.11.2008 zur Errichtung einer Kinderkrippe auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 85 u. a., Gemarkung Bubenreuth.

Anwesend: 15 / mit 15 gegen 0 Stimmen

**Lfd. Nr. 117 - Fortschreibung des Flächennutzungsplans;
Beratung und Beschlussfassung über die Änderungsbereiche**

Bereits in der Sitzung am 04.11.2008 wurden dem Gemeinderat Vorschläge unterbreitet, wie der geltende Flächennutzungsplan notwendiger- oder sinnvollerweise geändert werden sollte. Die Ausarbeitungen des beauftragten Planungsbüros sehen vor, die Geigenbauersiedlung („Bereich 7“) künftig als „Wohnbaufläche“ statt wie bisher als „Mischgebiet“ darzustellen.

Der Vorsitzende berichtet, dass dies in der betroffenen Öffentlichkeit überwiegend negativ aufgenommen wurde; namentlich die in der Geigenbauersiedlung ansässigen Betriebe befürchten, so von ihren Standorten verdrängt zu werden. Die Ängste sind jedoch nach den Ausführungen von Bürgermeister Greif und der Verwaltung unbegründet. Der Flächennutzungsplan entfalte keine Rechtswirkungen gegenüber Dritten und es sei auch nicht das Ziel, Betriebe abzusiedeln. Ganz im Gegenteil ließen sich durch entsprechende Festsetzungen die im Wohngebiet schon vorhandenen und deshalb in ihrem Bestand ohnehin geschützten Betriebe sogar noch entwickeln, obwohl sie in dem Gebietstyp eigentlich nicht zulässig wären.

Mit der Darstellung als „Wohnbaufläche“ wolle die Gemeinde lediglich dem anhaltenden, aus verschiedenen Gründen eingetretenen Strukturwandel der Siedlung Rechnung tragen und ihn nicht – wie es momentan faktisch der Fall ist – behindern. So könne als Negativ-Beispiel das Gelände eines aufgelassenen Betriebes angeführt werden, das sich weder für eine weitere gewerbliche Nutzung vermarkten lässt noch aus rechtlichen Gründen – wegen der Darstellung „Mischgebiet“ im Flächennutzungsplan – einer (reinen) Wohnbebauung zugeführt werden kann. Die Grundstücke sind brachgefallen und stellen mittlerweile einen städtebaulichen Missstand dar.

Nach eingehender Beratung soll nun durch die Verwaltung geprüft werden, ob eine Teilung der Geigenbauersiedlung in ein südlich der Schönbacher Straße gelegenes Wohngebiet und ein sich nördlich daran anschließendes Mischgebiet den widerstreitenden Erfordernissen nach ruhigem Wohnen einerseits und nicht (stärker als bisher) einzuschränkender Gewerbeausübung andererseits gerecht werden würde. Sobald dies geklärt ist, soll die weitere Behandlung des Änderungsbereichs 7 des Flächennutzungsplans erfolgen.

Lfd. Nr. 118 - Bebauungsplan zur Innenentwicklung "Eichenplatz", Aufstellungsbeschluss

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes stellt **GRM Karl** folgenden Antrag zur Geschäftsordnung, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Antrag:

Der Beratungsgegenstand möge abgesetzt werden, weil es den Gemeinderatsmitgliedern wegen des Fehlens einer Beschlussvorlage nicht möglich war, sich vor der Sitzung mit dem Thema in der gebotenen Weise auseinanderzusetzen.

Anwesend: 15 / mit 8 gegen 7 Stimmen

(Der Tagesordnungspunkt wird daraufhin vertagt.)

Lfd. Nr. 119 - Instandsetzung der Kinderspielplätze;

Es liegen die dieser Niederschrift beigefügten Anträge der CSU-Fraktion vom 03.06.2008 und der SPD-Fraktion vom 13.11.2008 vor, die beide darauf gerichtet sind, die Benutzbarkeit der mittlerweile in die Jahre gekommenen Kinderspielplätze wieder zu verbessern.

In der folgenden Diskussion über den Zustand der Spielplätze und die möglichen Handlungsalternativen übergibt **GRM Stumptner** dem Schriftführer eine Mängelliste, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Die Beratung endet mit dem nachfolgend wiedergegebenen Antrag von **GRM Horner**, über den der Vorsitzende abstimmen lässt; über die Anträge selbst, die die Fraktionen der CSU und der SPD gestellt haben, wird nicht beschlossen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Erste Bürgermeister ermächtigt und beauftragt werde, Planungen zur Renovierung der Spielplätze durchzuführen, um für den Haushalt 2009 den Mittelbedarf abschätzen, entsprechende Ansätze vorsehen und sodann im Frühjahr 2009 mit der Ausführung der Maßnahmen beginnen zu können.

Anwesend: 15 / mit 15 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 120 - Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der **Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

- Es liegt eine vorläufige Auswertung der **Kanalbefahrung** für Bubenreuth-Nord vor. Danach besteht dort ein nicht unerheblicher Sanierungsbedarf.

Termine:

- **Jahresschlussfeier des Gemeinderats:**
Dienstag, 16.12.2008, 19.30 Uhr, Landgasthof „Mörsbergei“
- **Sitzungen:**
Dienstag, 13.01.2009, 19:30 Uhr: nächste Gemeinderatssitzung
Dienstag, 27.01.2009, 19:30 Uhr: Finanz- und Personalausschuss
- **Neujahrsempfang der Gemeinde:**
Freitag, 16.01.2009 19:30 Uhr, Schulturnhalle

Äußerungen aus dem Gemeinderat:

- **GRM Veith** fragt nach dem Rücklauf der „Breitband-Aktion“. Die Verwaltung antwortet, dass in etwa wieder die Zahlen der ersten Umfrage erreicht worden sind (320 Interessenten).
- **GRM Seuberth** berichtet, dass die neue Weihnachtsdekoration der großen Fichte am Eichenplatz nicht allseitiges Gefallen findet. Der Vorsitzende erläutert, dass das Auf-

stecken einzelner elektrischer Kerzen – wie es früher vom Bauhof erledigt wurde – aus Gründen der Arbeitssicherheit nicht mehr möglich war.

- **GRM Karl** bedauert, dass auf der Homepage der Gemeinde die Seiten entfernt wurden, auf denen sich die Gemeinderatsfraktionen vorstellen, und nur noch Links zu den Parteien und Wählergruppen vorhanden sind.
- **GRM Stumptner** meint, die Gestaltung der Homepage habe sich verschlechtert.
- **GRM Winkelmann** stören die an der Birkenallee dauernd abgestellten Anhänger; der Vorsitzende erklärt, dass gegen das Langzeitparken erst nach Vorliegen ganz bestimmter Voraussetzungen eingeschritten werden könne.
- **GRM Horner** bezieht sich erneut auf seine wiederholten Anregungen, dass die Besuchszeiten des Friedhofs veröffentlicht werden sollten; dies ist nach Auskunft des Vorsitzenden zwischenzeitlich im Mitteilungsblatt erfolgt und auch an den Eingangstafeln am Friedhof wurden entsprechende Angaben aufgenommen.
- **GRM Schelter-Kölpien** weist auf eine Sichtbehinderung durch ein Werbeschild hin, das sich an der Staatsstraße nördlich des „Mauslochs“ befindet.
- **GRM Stumptner** bezieht sich auf die Bestrebungen der Gemeinde, an der Autobahn touristische Schilder aufzustellen, die auf Bubenreuth als Ort des Zupfinstrumentenhandwerks hinweisen und erkundigt sich nach dem Sachstand. Der Vorsitzende berichtet, dass sein Vorgänger die Angelegenheit nicht weiter vorangetrieben habe, er das Erforderliche aber veranlassen wolle.
- **GRM Stumptner** fragt, ob die Deutsche Post eine Miete für die Unterbringung ihrer Dienstfahrräder im Bauhof entrichtet. Die Verwaltung bejaht dies.

Äußerungen aus der Zuhörerschaft:

(keine Äußerungen)

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Ende: 22:30 Uhr

Rudolf Greif
Vorsitzender

Helmut Racher
Schriftführer